

# Duett zieht Zuhörer in seinen Bann

**Konzert** | Schüler begrüßen den Frühling mit Jazz, Pop und anspruchsvoller Klassik / Zuvor fleißig geübt

Jazz meets Classic meets Pop meets Folk – so in etwa könnte das vom Publikum im voll besetzten Kirchensaal mit Begeisterung aufgenommene Konzert der Zinzendorfsschulen bezeichnet werden.

**Königsfeld.** Den Auftakt machte die Jazzband in neuer Besetzung, bei der vor allem die Sängerinnen Silke Vogt und Donjeta Spahija die Zuhörer mit ihren souveränen Stimmen in ihren Bann zogen. Mal im Duett – wie bei Horace Silvers »Song for my Father« oder Ben Tuckers »Coming Home Baby« – mal im Wechsel.

**Launige Improvisationen laden zum Träumen ein**

Der von Bart Howard komponierte Sinatra-Klassiker »Fly me to the Moon« sprühte dabei ebenso vor Leben wie drei Songs von Duke Ellington, Nat Adderley und Charly Parker. Die bewährte Bläserfraktion mit Annette Fritz, Marga und Michael Maurer sowie Hans-Beat Motel trug mit ihren launigen Improvisationen ebenfalls dazu bei, dass man sich bei geschlossenen Augen eher in einem gemütlichen Jazz-Keller denn im ehrwürdigen Kirchensaal wähnen konnte. Die Orchester der fünften und sechsten Klassen



Beim Schulkonzert der Zinzendorfsschulen musizieren Schüler, Altschüler, Eltern, Lehrer, Freunde und Mitarbeiter der Zinzendorfsschulen gemeinsam.

Foto: Zinzendorfsschulen

hatten vor allem Traditionals wie »He's got the Whole World« oder »Lach Jeruschlajim« im Programm, aber auch den barocken Kanon von Johann Pachelbel und den Filmsong »Eye of the Tiger«.

Sie hatten – wie übrigens alle Beteiligten des Frühjahrskonzerts unter der Leitung von Reinhard Ziegler – in der Musikwoche vor dem großen Konzert so fleißig geübt, dass es fast erstaunlich war, lediglich eine Violinistin des Fünfer-Orchesters bereits im großen Orchester wiederzufin-

den – was ohnehin eine erstaunliche Leistung ist. Aber die jungen Musiker haben ja alle Zeit der Welt, schließlich ist es an den Zinzendorfsschulen üblich, dass im Schulorchester neben Schülern aller Jahrgangsstufen auch Altschüler, Eltern, Freunde und Mitarbeiter gemeinsam musizieren.

Vor dem Auftritt des Schulorchesters glänzten Dominik Schäfer (Trompete), Wenqi Song (Klavier) und Sebastian Flaig auf der Posaune mit anspruchsvollen Stücken von

Joy Webb, Jianzhong Wang und Leonard Bernstein.

Für das große Orchester hatte Reinhard Ziegler zwei Sätze aus George Bizets Arlésienne Suite und dem Balletto aus der ersten von Otto Respighis »Ancient Aires ans Dances« gewählt.

Zu seiner Arlésienne Suite wurde Georges Bizet von Melodien aus der Provence inspiriert. Er komponierte die Musik 1827 als Bühnenmusik für ein Theaterstück.

Das Prélude ist ein Marsch, dessen Thema auf ein altes

Dreikönigsglied aus der Gegend um Arles zurückführt, beim Farandole griff Bizet das gleiche Motiv noch einmal auf und kombinierte es mit dem »Tanz der feurigen Pferde«, einer provenzalischen Volksmelodie.

Das Konzert endete nach kurzweiligen eineinhalb Stunden mit einer Suite aus Andrew Lloyd Webbers Musical »Jesus Christ Superstar« – aber nicht ganz: Als Zugaben wurden Medleys aus Bizets Oper »Carmen« mit donnerndem Applaus gefeiert.